

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Bekanntgabe:	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	005/0014/2008 öffentlich 18.02.2008
Verbesserung der Fußgängerquerung an der Bayreuther Straße in Höhe von Neumühler Straße und Amannstraße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: H. Babl		
Beratungsfolge	12.03.2008	Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die Probleme bei der Fußgängerquerung an der Bayreuther Straße in Höhe von Neumühler Straße und Amannstraße und mögliche Verbesserungsmaßnahmen dient zur Kenntnis. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach Verkehrszählungen durchführen und eine abgestimmte Verbesserungslösung zur Beschlussfassung vorlegen.

Sachstandsbericht:

Durch die Verkehrsfreigabe der Nordumgehung Ammersricht hat sich der Kraftfahrzeugverkehr auf der Bayreuther Straße (B 299) im Bereich der Kreuzung mit der Neumühler Straße (AM 13) und der Amannstraße deutlich erhöht. Obwohl das Verkehrsgutachten von Professor Kurzak (München) im Rahmen der Planfeststellung für die Umgehung keine Notwendigkeit einer Beampelung der Kreuzung ergeben hat, gibt es zu den Verkehrsspitzenstunden Probleme für Fußgänger, die Bundesstraße rasch oder gefahrlos zu überqueren. Bisher besteht eine etwas nach Norden von der Kreuzung abgerückte Querungshilfe in Form einer begrünten Mittelinsel (vgl. Anlage). Wegen des Neubaus von Lebensmittelmarkt und Getränkemarkt in der Neumühler Straße haben die Fußgängerquerungen offenbar zugenommen.

Die einfachste Form einer Verbesserung wäre die Auflassung der Abbiegespur zur Neumühler Straße und Verlegung der Bushaltestelle nach Süden, damit die Fußgänger bei der Querungshilfe nur mehr jeweils eine Fahrspurbreite überwinden müssten. Beim Einbau einer Fußgängerampel wären eine Abstimmung mit der Grünen Welle und eine Verlegung der Bushaltestelle nötig. Eine weitergehende Vollbeampelung der Kreuzung würde zwar allseitige Fußgängerquerungen erleichtern, wäre aber u.a. wegen der Berücksichtigung des Bahnübergangs aufwändig und nicht besonders leistungsfähig. Beide Ampellösungen würden jedoch die Wahrscheinlichkeit des Durchgangsverkehrs in der Hirschauer Straße erhöhen.

Da für die hauptsächlich betroffene Bayreuther Straße als Straßenbaulastträger federführend das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach zuständig ist, müssen alle Maßnahmen entsprechend abgestimmt werden. Die Angelegenheit wurde bereits Ende 2007 mit dem Staatlichen Bauamt besprochen und vereinbart, dass zunächst im März oder April 2008 gemeinsam eine Verkehrsschau und eine repräsentative Verkehrszählung aller Verkehrsströme durchgeführt werden sollen, um dann fachlich fundiert über Verbesserungsmaßnahmen entscheiden zu können.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlage:

Luftbildplan des Knotenpunkts Bayreuther / Neumühler Straße (Stand: 2000; M = 1:1000)